SELBERMACHEN

KAMPF DEN LANGFINGERN!

Seit man in regelmäßigen Abständen Wildkameras bei großen Discountern kaufen kann, ist der Siegeszug der kleinen digitalen Helferlein in heimischen Revieren nicht mehr aufzuhalten. Leider steigt mit zunehmender Verbreitung auch die Zahl zerstörter und gestohlener Geräte.

Text & Bild: Werner Steckmann

Das wird benötigt ...

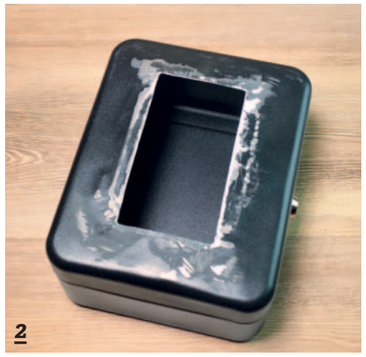
MATERIAL

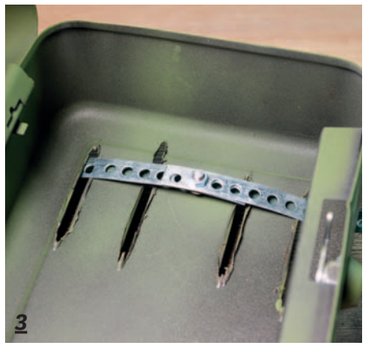
1 Geldkassette mit geradem Deckel
1 Wildkamera
1 Stück Karton
Schleifpapier, Farbspray
Loch-/ Montageband
Schraube/ Mutter

WERKZEUG

Winkel-/ Trennschleifer
Bohrmaschine, Metallbohrer
Cuttermesser
Feile

1


2


3

4

5

Wissenswert:

Ist das Gerät übrigens mit Gehäuse, Schloss und Stahlkabel um einen Baum gesichert, liegt der Straftatbestand bei schwerem Diebstahl und wird mit bis zu 10 Jahren Haft geahndet. Eine Anzeige lohnt sich also.

Gleich einmal vorweg: Einen hundertprozentigen Schutz vor Diebstahl oder Vandalismus kann es natürlich nicht geben. Wer unbedingt eine Wildkamera stehlen oder beschädigen will, findet auch einen Weg. Aber die folgende Bauanleitung zeigt, wie man es den Langfingern möglichst schwer macht.

1. AUSMESSEN

Zuerst messen wir die Größe der für den Sensor und Objektiv benötigten Öffnung aus. Diese Maße werden dann auf ein Stück Karton übertragen und mit einem Cuttermesser ausgeschnitten.

2. AUSSCHNEIDEN

Danach entfernen wir den Griff aus dem Deckel und übertragen mit Hilfe zweier Mittelmarkierungen die Größe der Öffnung auf den Deckel. Dann bohrt man innerhalb der Markierung an den vier Ecken der späteren Öffnung je ein Loch. Mit dem Winkel-/ Trennschleifer schneidet man das verbleibende Blech von Loch zu Loch aus dem Deckel (Schutzbrille tragen!). Mit der Feile und etwas Schleifpapier entgraten wir die scharfen Schnittkanten. Wer es richtig professionell machen will, verwendet hier Kantenband aus dem Automobilbereich.

3. LOCHBAND ANBRINGEN

In die Rückseite schneiden wir im oberen Bereich zwei bis vier parallele Schlitze. Durch sie wird später das Lochband geführt und das Schutzgehäuse am Baum befestigt. Genau in der Mitte zwischen diesen beiden Schlitzen bohren wir ein 6-mm-Loch. Hier wird später das Montageband von einer Schraube durch die Rückseite fixiert. Falls die Kassette zu groß für die Kamera sein sollte, kann man diese mit Hilfe von Styropor oder Schaumgummi in der richtigen Position fixieren.

4. LACKIEREN

Abschließend wird die Kassette noch etwas waldfreundlicher angesprüht. Entweder einfarbig oder mit unterschiedlichen Grün- und Brauntönen, um noch eine Tarn-Optik zu erzeugen. Sie sollten darauf achten, dass es eine Rostschutzfarbe ist oder ggf. vorher eine Rostschutzgrundierung auftragen.

5. AM BAUM INSTALLIEREN

Beim Anbringen der Kamera ist zu beachten, dass man das Montageband von Zeit zu Zeit ein wenig erweitern muss, damit das Band nicht einwächst und das Wachstum des Baumes behindert.
Darüber hinaus sollte man die Wildkamera selbst an einer unauffälligen Stelle markieren und die Markierung fotografisch festhalten. So weist die Kamera ein besonderes Merkmal auf und eine Identifizierung fällt leichter, sollte einmal Diebesgut sichergestellt werden und es befinden sich darunter mehrere Wildkameras gleicher Bauart.
Zur zusätzlichen „Sicherung“ empfiehlt es sich, in das Gehäuse einen GPS-Tracker hineinzulegen. Dieser ist entweder via Handy ortbar oder verschickt auf Anfrage die Standort-Daten.
Eine weitere Möglichkeit ist es, auf Kameras mit Sim-Karte zu setzen. Diese verschicken die aufgenommenen Fotos per MMS auf das Handy. Hierbei ist im Fall der Fälle die Chance recht hoch, dass auch ein Foto vom Kameradieb darunter ist.

◆◆◆